



(Bild: Mano Reichling)

## Die neueste Attraktion Usters heisst «LightLine»

Seit gestern 21.30 Uhr hat die Stadt Uster eine neue Attraktion: Die «Light-Line» genannte Lichtinstallation der beiden Zürcher Architekten Matthias Kohler und Fabio Gramazio. Ihre Namen sind bekannt, sie haben unter anderem auch die Weihnachtsbeleuch-

tung der Zürcher Bahnhofstrasse kreiert. An der Ustermer Kreuzung Webern-/Gerichtsstrasse wird der Platz des Nachts nun mit 2500 eingebauten Leuchtdioden illuminiert. Von einem Computer gesteuert, können in bestimmten Nächten spezielle Pro-

gramme aufgerufen werden, so beispielsweise am Ustertag. Gestern wurde die Lichtinstallation in Form eines Vielecks den geladenen Gästen erstmals gezeigt, mit praktisch allen Farbvariationen und -bewegungen. Stadtrat Thomas Kübler erklärte das

neue Konzept, den öffentlichen Raum aufzuwerten. So wurden alle privaten Bereiche der Gerichtsstrasse mit in die Gestaltung einbezogen. Die eine Hälfte der Kosten bezahlte die Stadt Uster, die andere Hälfte verschiedene Ustermer Unternehmer. (Re)

### Uster

## Berufsberatung für Erwachsene

Die öffentliche Berufsberatung begleitet und berät Erwachsene bei sämtlichen Fragen rund um berufliche Veränderung, Laufbahnplanung, Wiedereinstieg oder Umschulung. Seit der Einführung der Kostenpflicht ist es für die Kundinnen und Kunden besonders wichtig zu wissen, welches Beratungsangebot der eigenen Situation am besten gerecht wird und mit welchen Kosten zu rechnen ist.

An den monatlich durchgeführten öffentlichen Informationsveranstaltungen im Berufsinformationszentrum (Biz) Uster erhalten Interessierte detaillierte Auskünfte über die Angebote der Einzelberatung wie auch Hinweise auf Kurse und Seminare für Erwachsene und eine Einführung in die Infothek mit ihrem umfassenden Angebot an Berufsinformationen.

Der nächste dieser beliebten Anlässe findet heute Donnerstag um 18 Uhr im Biz Uster an der Brunnenstrasse 1 statt; er dauert rund eine Stunde. Die Leitung übernehmen die beiden Berufs- und Laufbahnberaterinnen am Biz Uster, Marianne Simmler und Regula Finsler. Eine Anmeldung ist nicht nötig; Auskunft gibt es unter der Telefonnummer 044 905 45 45 oder per Mail: [bizus@berufsberatung.zh.ch](mailto:bizus@berufsberatung.zh.ch). (eing)

### Greifensee

## «Mami, ich habe Kopfwegh»

Viele Kinder und noch mehr Jugendliche leiden unter wiederkehrenden Kopfschmerzen. Dies verunsichert manche Eltern und Betroffene häufig, vermuten sie doch eine gefährliche Erkrankung. Andererseits werden Kopfschmerzen auch oft nicht ernst genommen und dadurch nicht ungenügend behandelt.

Am Mittwoch, 11. Juni, führt die Elterngruppe Gryfchind einen Informations- und Gesprächsabend zu diesem für die Betroffenen sehr belastenden Thema durch. Basierend auf medizinischen Grundlagen wird aufgezeigt, wie Eltern mit den Kopfschmerzen der Kinder umgehen können. An dem Info-Abend werden verschiedene Arten von Kopfschmerzen vorgestellt, und es wird erklärt, worauf es bei der Behandlung ankommt.

Der Abend findet im reformierten Kirchgemeindehaus im Städtli Greifensee von 19.30 bis 20.30 Uhr statt. Geleitet wird der Anlass von Tobias Iff, Facharzt FMH für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Kinderneurologie vom Kopfweghzentrum Hirslanden in Zürich. Anmelden kann man sich bis morgen Freitag, 6. Juni, bei Evelyne Pesa unter der Telefonnummer 044 941 56 97 oder per E-Mail: [ecpresa-pazo@hotmail.com](mailto:ecpresa-pazo@hotmail.com). (eing)

### Uster

## WFU mit neuem Präsidenten

Kürzlich hat das Wirtschaftsforum Uster (WFU) an seiner 15. Generalversammlung einen Nachfolger für den zurückgetretenen Präsidenten Paul Hummel gewählt (wir berichteten). Die über 60 Teilnehmer wählten Peter Bühler einstimmig zum neuen Präsidenten des WFU.

In seiner Ansprache versprach Petr Bühler den Anwesenden Kontinuität. Er wolle weiterhin an den drei Anlässen des WFU festhalten. Ausserdem will sich Bühler weiter für die Idee eines Kultur- und Tagungszentrums auf dem Zeughausareal einsetzen. Neu im Vorstand des WFU ist Daniel Dietrich. Der Geschäftsstellenleiter der UBS Uster wurde – als Nachfolger von Konrad Alder – ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der abtretende WFU-Präsident Paul Hummel kann zufrieden auf seine siebenjährige Amtszeit blicken. Der Mitgliederbestand hat sich in dieser Zeit von 138 auf 182 erhöht. (avu)

Uster Naturschutzverein zeichnete zum 14. Mal florale Naturnähe aus

In Kürze

## Garten Eden über dem Busbahnhof

### Ein Hauch von Euro im Müze

Uster. Morgen Freitag, 6. Juni, findet in den Müze-Räumen im Familienzentrum an der Zentralstrasse 32 zwischen 14.30 und 16.30 Uhr ein Bastelnachmittag statt. Dabei gibt es eine Einstimmung auf die Euro 08: Die Kinder basteln unter Anleitung Fussbälle aus Styropor. Das Müze-Kafi und die Chinderhüeti sind an diesem Nachmittag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (eing)

### Spielkafi im Treffpunkt

Egg. Morgen Freitag, 6. Juni, ist im Treffpunkt Egg an der Forchstrasse 111 von 14 bis 17 Uhr wiederum das Spielkafi geöffnet. Wie an jedem Freitagnachmittag können Erwachsene im Treff-Kafi 111 bei einem Kaffee jassen oder auch andere Spiele spielen, je nach eigenem Bedürfnis. (eing)

### Kinderkino im Treffpunkt

Egg. Morgen Freitag, 6. Juni, um 18 Uhr ist im Treffpunkt Egg an der Forchstrasse 111 wieder mal Kinderkino angesagt. Im gemütlichen Sofa- und Kissenkino wird jeweils ein Kinderfilm, freigegeben ab sechs Jahren, gezeigt. Diesmal steht «Astrix in Amerika» auf dem Programm. In der Pause gibt es Tee und einen Hotdog. (eing)

### Paar-Tanz-Plausch

Egg. Morgen Freitag, 6. Juni, um 20.30 Uhr kann man im Treffpunkt Egg an der Forchstrasse 111 zum Paar-Tanz-Plausch antreten. Das ist aber nicht etwa ein Tanzkurs, sondern ein «freies Training» mit Yvonne und Roli! Getanzt wird zu moderner Musik, wie zum Beispiel Disco-Swing und Disco-Fox. Danach ist die Cüplibar offen. (eing)

### EM-Attraktionen

Uster. Während der Fussball-Europameisterschaft Euro 08 bietet die Villa Gastro GmbH an der Florastrasse 40 im grossen Gartenzelt diverse Veranstaltungen: Barbetrieb, Grossbildschirm, Wettbewerbe. (eing)



Vier der fünf mit einer Urkunde ausgezeichneten auf der Terrasse von Ruth Bühler mitten in der Stadt über dem Ustermer Busbahnhof (von links): Esther Haag, Eveline Keller, Hausherrin Ruth Bühler und Christine Frey. (mo)

Für die 14. Auszeichnung von naturnaher Bepflanzung stieg die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster auch jemandem aufs Dach.

Liliane Moschin

Nachdem es gestern den ganzen Vormittag heftig geregnet hatte, hatte Petrus gegen Mittag ein Einsehen. So war der Rundgang durch vier naturnahe Gärten und auf eine Terrasse, zu dem die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU) die Medien geladen hatte, angenehm. Anfangs, vor 14 Jahren, hatte die GNVU laut ihrem Präsidenten Paul Stopper nur öffentliche Gärten ausgezeichnet. Seit einigen Jahren werden jedoch umgekehrt nur noch private Objekte berücksichtigt. Stoppers Anliegen ist es, dass sich private naturnahe Gärten immer weiter verbreiten.

### Dem Nachbarn abgesehen

Zum Auftakt war der vor einigen Jahren umgestaltete Garten bei Esther und Andreas Haag am Rebenweg 24d zu bewundern. Hier sind inzwischen viele Pflanzen gewachsen, und jedes Jahr

kommen neue dazu. Nach dem Abtragen des Humus und dem Aufbringen von Sand, Kies und Steinen wurden für den Standort sich eignende Pflanzen gesetzt. Seither entwickelt sich der Garten quasi nach eigenem Gutdünken. «Was kommt, kommt. Jeden Frühling gibts neue Überraschungen», so die Gartenbesitzerin und Gattin eines Biologen.

Christine und Bernhard Frey vom Rebenweg 24a hatten nach ihrem Einzug das Geschehen in Nachbars Garten mit grossem Interesse verfolgt. Was sie anfänglich schmunzelnd beobachteten, wurde für sie immer interessanter. So entschlossen sie sich in diesem Frühjahr, ihren Garten im selben Stil zu gestalten. Jetzt ist hier vor allem das Steinbett mit einigen wenigen Pflanzen zu sehen. Nächsten Frühling wird das mit Sicherheit schon ganz anders sein. Der Natur lässt man auch hier freien Lauf.

### Erstmals Terrasse ausgezeichnet

Im Gebäude oberhalb des Busbahnhofs ist das Porzellan-Malatelier von Ruth Bühler. Sie hat sich mit ihrer Terrasse erstmals um eine Auszeichnung beworben. Bei der Besichtigung war Paul Stopper von der romantischen Schönheit und der Vielfalt der Pflanzen auf der Terrasse so begeistert gewesen, dass er ab sofort auch Balkone und Ter-

rasse für eine Bewertung zulässig. Ruth Bühler hat da, wo es niemand erwarten würde, ein kleines Reich für über 30 Blumen- und Pflanzenarten, Insekten, Schmetterlinge und Vögel geschaffen. Im Moment stehen zartgelbe Engels-trompeten, Rosen in diversen Farben, Steinnelken, duftender Thymian und vieles mehr in Blüte. Immer wieder kommt es vor, dass Spatzen ihre bei McDonald's zusammengetragenen Pommes frites auf der Terrasse in Sicherheit bringen und diese beim nächsten Hunger wieder abholen.

### Rund ums alte Schulhaus Niederuster

Im alten Schulhaus Niederuster leben die Familien Tschanz, Kohl und Maring in Gemeinschaft mit Wildbienen, Aurorafaltern, zehn Libellenarten, Fledermäusen, Mehlschwalben, Mauerseglern und Molchen – Letztere in einem Teich inmitten von viel Grün. Auch unzählige wild wachsende Pflanzen sind hier ebenfalls unzählige anzutreffen. Die letzte Etappe der Besichtigung war an der Hätgetstalstrasse 29 in Oberuster bei Familie Keller. Hier hatte der in Ausbildung zum Naturlandschaftsgärtner stehende Sohn die Möglichkeit, sich für seine Diplomarbeit an der naturnahen Umgestaltung des Gartens zu beteiligen. Das Resultat darf sich ebenfalls sehen lassen.